

Analysis II

Michael Hinze
(zusammen mit Peywand Kiani)

Department Mathematik
Schwerpunkt Optimierung und Approximation, Universität Hamburg



Universität Hamburg

2. Juni 2008

Beachtungswertes

- ▶ Die Veranstaltung ist eng angelehnt an das Buch **Höhere Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler** von Prof. Dr. Günter Bärwolff, Spektrum Akademischer Verlag, ASIN/ISBN: 3827414369.
- ▶ Übungsaufgaben → <http://www.math.uni-hamburg.de/teaching/export/tuhh/cm/a2/08/index.html>
- ▶ Besuch der Übungsgruppen gründlich vorbereiten!!
- ▶ Übungshefte: **Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler**, H. Wenzel / G. Heinrich, ab 4ter Auflage, gibt es bei Teubner Stuttgart/Leipzig.
- ▶ Als Formelsammlung empfehlen wir: **Formeln und Fakten im Grundkurs Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler**, Klaus Veters, 3. Auflage, Teubner 2001.

Übungsaufgaben für die kommenden beiden Wochen

**Siehe WWW Seiten der Veranstaltung:
<http://www.math.uni-hamburg.de/teaching/export/tuhh/cm/a2/08/index.html>**

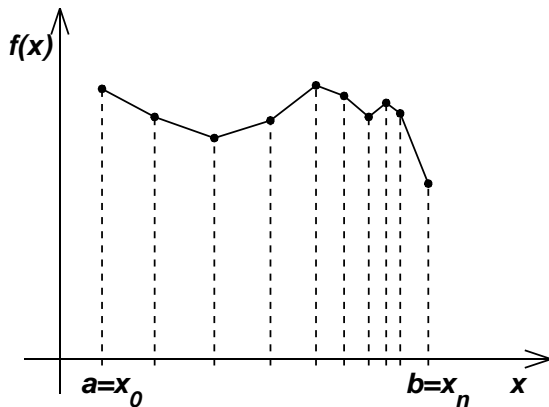


Abb. 2.67: Numerische Integration mit Hilfe der Trapezregel

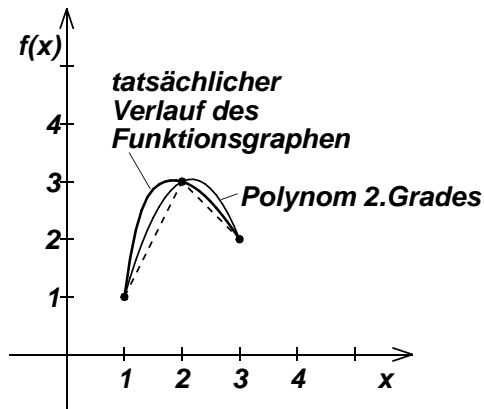


Abb. 2.68: Interpolationsordnung und Quadratur

Buch Kap. 2.17 – Numerische Integration, Fehler

Satz 2.46: (Quadraturfehler) $a = x_0 < x_1 < \dots < x_{n+1} = b$ mit $x_j = a + jh$ und $h := \frac{b-a}{n+1}$ unterteile $[a, b]$. Dann gelten die Fehlerdarstellungen

Ist f in $[a, b]$ stetig differenzierbar, so gilt mit einem $\xi \in (a, b)$

$$h \sum_{k=0}^n f(x_{k+1}) - \int_a^b f(x) dx = f'(\xi) \frac{(b-a)h}{2} \quad (\text{Summierte Rechteck Regel}).$$

Ist f in $[a, b]$ 2mal stetig differenzierbar, so gilt mit einem $\xi \in (a, b)$

$$h \sum_{k=0}^n \frac{f(x_k) + f(x_{k+1})}{2} - \int_a^b f(x) dx = f^{(2)}(\xi) \frac{(b-a)h^2}{12} \quad (\text{Summierte Trapez Regel}).$$

Ist f in $[a, b]$ 4mal stetig differenzierbar, so gilt mit einem $\xi \in (a, b)$

$$h \sum_{k=0}^n \frac{f(x_k) + 4f\left(\frac{x_k+x_{k+1}}{2}\right) + f(x_{k+1}))}{6} - \int_a^b f(x) dx = f^{(4)}(\xi) \frac{(b-a)h^4}{180}$$

(Summierte Simpson Regel, auch Keplersche Faßregel genannt).

Buch Kap. 2.18 – Interpolation

Gegeben: Datenpaare $(x_0, f_0), (x_1, f_1), \dots, (x_n, f_n)$.

Gesucht: Möglichst einfaches Datenmodell in Form einer Funktion $p(x)$, welches

$$p(x_i) = f_i \text{ für } i = 0, \dots, n$$

erfüllt.

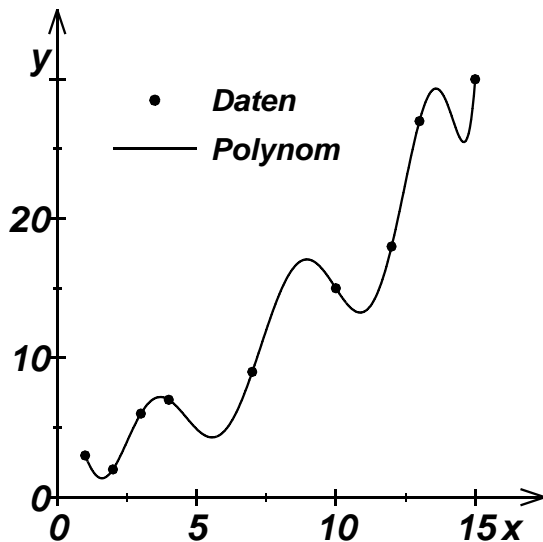
Hintergrund: Die Werte f_i ($i = 0, \dots, n$) stammen häufig selber von einer i.d.R. unbekanntem Funktion $f(x)$, die es zu modellieren gilt.

Ansatz: Polynom n -ten Grades

$$p(x) = a_0 + a_1x + a_2x^2 + \dots + a_nx^n$$

Gesucht: Koeffizienten a_0, a_1, \dots, a_n .

Buch Kap. 2.18 – Interpolation



Interpolation mit Polynom 8ten Grades



Buch Kap. 2.18 – Interpolation

Hintergrund: Die Werte f_i ($i = 0, \dots, n$) stammen häufig selber von einer i.d.R. unbekanntem Funktion $f(x)$, die es zu modellieren gilt.

Ansatz: Polynom n -ten Grades

$$p(x) = a_0 + a_1x + a_2x^2 + \dots + a_nx^n$$

Gesucht: Koeffizienten a_0, a_1, \dots, a_n .

Lösung: $p(x_i) = f_i$ für $i = 0, \dots, n$ gdw

$$\begin{pmatrix} 1 & x_0 & x_0^2 & \dots & x_0^n \\ 1 & x_1 & x_1^2 & \dots & x_1^n \\ & & \dots & & \\ 1 & x_n & x_n^2 & \dots & x_n^n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} a_0 \\ a_1 \\ \vdots \\ a_n \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} f_0 \\ f_1 \\ \vdots \\ f_n \end{pmatrix}$$

Lineares Gleichungssystem mit regulärer Koeffizientenmatrix, falls alle x_i paarweise verschieden.

Buch Kap. 2.18 – Interpolation

Verbesserter Ansatz: Nutze Kenntnis von x_0, \dots, x_n aus!
Ansatz: Polynom n -ten Grades

$$p(x) = b_0 + b_1(x - x_0) + b_2(x - x_0)(x - x_1) + \dots + \\ + b_n(x - x_0)(x - x_1) \dots (x - x_{n-1})$$

Gesucht: Koeffizienten b_0, b_1, \dots, b_n . Lösung:

$$f_0 = p(x_0) = b_0$$

$$f_1 = p(x_1) = b_0 + b_1(x_1 - x_0)$$

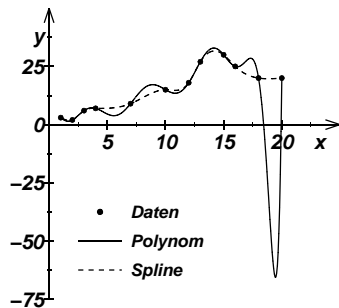
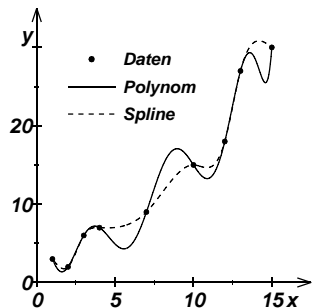
$$f_2 = p(x_2) = b_0 + b_1(x_2 - x_0) + b_2(x_2 - x_0)(x_2 - x_1)$$

...

$$f_n = p(x_n) = b_0 + b_1(x_n - x_0) + b_2(x_n - x_0)(x_n - x_1) + \dots + \\ + b_n(x_n - x_0)(x_n - x_1) \dots (x_n - x_{n-1})$$

Gestaffeltes lineares Gleichungssystem; Berechne zuerst b_0 , mit dessen Kenntnis b_1 , mit dessen Kenntnis b_2 usw. bis b_n .

Buch Kap. 2.18 – Vor-/Nachteile Interpolation



Links: Abb. 2.70: Kubischer interpolierender Spline und Interpolationspolynom 8. Grades.

Rechts: Abb. 2.71: Kubischer interpolierender Spline und Interpolationspolynom 11. Grades

Buch Kap. 2.18 – Interpolation

Methode	Vorteil	Nachteil
Lagrange	leichte Berechenbarkeit geschlossene Formel	Neuberechnung bei Hinzu- nahme von Stützstellen, starke Oszillationen bei mehr als 10 Stützstellen.
Newton-	leichte Berechenbarkeit geschlossene Formel, einfache Erweiterung bei Stützstellenhinzunahme	starke Oszillationen bei mehr als 10 Stützstellen.
Spline	keine "unnatürlichen" Oszillationen	keine geschlossene Formel, Berechnungsaufwand